



Flucht ohne Ende – eine Tanzperformance

Flucht – Ein Weg – wohin? Aus Emotionen und Erinnerungen entstehen Bilder, die mit Körper, Stimme oder Stille, wild, leise, humorvoll, zögerlich, wütend von Augenblicken eines unbekanntes Weges erzählen. Aspekte von Flucht als Bestandteil von Leben, von unserem Leben oder dem der anderen lassen ein kaleidoskopartiges Muster entstehen.

Die neue Inszenierung des Svetlana Fourer Ensembles „Flucht ohne Ende“ ist eine performative Suche und eröffnet dem Zuschauer Raum, eine Suche in sich selbst zu beginnen. In der Choreographie von Ilona Pászthy entsteht mit den drei Tänzern Shan-Li Peng, Laura Witzleben und Nikos Konstantakis eine Collage tänzerischer Raumbilder: übergeordnete Zusammenhänge, die persönlichen Spielraum für den reflektierenden Zuschauer bieten.

Welchen Emotionen, Träumen oder Wirklichkeiten er sich öffnen mag, bleibt ihm überlassen – bietet doch „Flucht ohne Ende“ ausreichend Platz für die eigenen Gedanken, Bilder und Erfahrungen.

MIT

Laura Witzleben, Nikos Konstantakis, Shan-Li Peng, Tanz
 Choreographie: Ilona Pászthy
 Regie: Svetlana Fourer
 Dramaturgieassistenz: Olga Moldaver
 Bühnenbild: miegl
 Musik: Zsolt Varga
 Photos: Polina Kluss
 Layout: Maria Burlakova

Köln | Premiere

weitere Aufführungen

Freitag, 3. März 2017, 20 Uhr Alte Feuerwache

Samstag, 4. März 2017, 20 Uhr Alte Feuerwache

Donnerstag, 6. und Freitag 7. April 2017, 19 Uhr Barnes Crossing

Karten

Alte Feuerwache

Barnes Crossing

16,- Euro / 10,- Euro (ermäßigt)

Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Bestellungen an 0221 973155-0 | info@altefeuerwachekoeln.de

Industriestr. 170, 50999 Köln-Rodenkirchen

Bestellungen an 02236-963588

Internet

Pressekontakt

www.sf-ensemble.de

Sabine Krasemann

Telefon 0221-9335000 oder 0170-1957580

mail@euterpe-management.de

Flucht ohne Ende – Tänzerinnen und Tänzer

Shan-Li Peng

geboren in Taiwan, ihre Studium für Tanz absolvierte sie 2012 an der Palucca Hochschule für Tanz in Dresden. Von 2011-2014 hat sie ein Stipendium von ICLA Tanz Atelier Wien bekommen. Anschließend ergänzte sie ihre Ausbildung mit zahlreichen Workshops. Seit 2009 lebt sie in Deutschland arbeitet als freischaffende Tänzerin und eigenen Performances. Shan-Li Peng arbeitete in verschiedenen interziplinären Projekten so mit Choreographen wie Yasna Schindler, Reut Schmesh, Lucy Suggate im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau, dem Nationaltheater Taipei, der Kunsthochschule für Medien Köln, dem Theater Bonn, der Oper Köln und dem Theater Dortmund.



Laura Witzleben



Ich habe mein Studium des zeitgenössischen Tanzes an der Kunsthochschule ArtEZ (Arnhem, Niederlande) 2008 mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen. Getanzt habe ich mit dem Balletto di Roma, Danswerkplaats Amsterdam, Cie Samuel Matthieu (Toulouse), Falk Richter (Biennale die Venezia 2014), Tanzhaus NRW (Düsseldorf), Station Zuid (Tilburg/Niederlande), der Nationalcompagnie Litauen (2015/16). In meiner Karriere hatte ich das Glück großen Persönlichkeiten des Tanzes wie Pina Bausch, Ismael Ivo, Johan Kresnik, Francesca Harper (Forsythe Company) zu begegnen und mit diesen zu arbeiten. Eigene Werke wie *A very happy Piece*, *Two that tried to fly*, *NADA*, *Girl with Elephant* und das Duett *Don't smoke under water* habe

ich in den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, Bulgarien und in Serbien entwickelt und dort in den Theatern und Opernhäusern aufgeführt. 2017 entsteht gemeinsam mit Chris Jäger *Wenn wir kriegen, was wir wollen*: Uraufführung am 14.1.2017 im Barnes Crossing Theater Köln. Ich werde für die Choreographin Sara Angius in Braunschweig tanzen sowie in den Lake Studios Berlin im April 2017 ein abendfüllendes Stück kreieren.

Nikos Konstantakis

wurde in Griechenland geboren. Er studierte Soziologie und Schauspiel in Athen. Nach der einjährigen Tanzausbildung der Tanzfabrik Berlin schloss er das Masterprogramm Tanzvermittlung im zeitgenössischen Kontext an der Hochschule für Musik und Tanz Köln 2014 ab. Seit 2006 arbeitet Nikos Konstantakis als Schauspieler und Performer in Theater, Film und Fernsehen. Er arbeitete mit DI.PE.THE. Korfu, DI.PE.THE Roumelis, Irena Curik (Zagreb/Teater ITD), Berlin (Uferstudios), Salzburg (Republic Theater), Kortrijk (Budacenter), Evi Stamatiou (Hamburg, Fleetstreet Theater), Lena Kupke (Köln, Studiobühneköln), Gordon Monahan (Essen, Pact Zollverein), Stephanie Felber (München, Färberei, Festival Transformance City Exchange), Bianca Mendonca (Essen, Tanzfestival NRW), Laura Scozzi (Benvenuto Cellini, Oper Bonn, Staatstheater Nürnberg), Marina Abramovic AS ONE (Athen, Museum Benaki), Rolando Villazón (La Rondine, Oper Graz). Seit September 2014 leitet Nikos Konstantakis mit Markus Tomczyk die Kompanie TRIPLETRIPS. Zudem realisiert er verschiedene Schulproduktionen im Großraum Köln und er ist Bewegungsdozent an der Schauspielakademie der Keller.



Ilona Pászthy, Choreographie

lebt und arbeitet als freischaffende Choreographin in Köln. Sie studierte Tanz in Hannover und an der Dansacademie Rotterdam. Engagements an verschiedenen Theatern und Compagnien wie Tanztheater Irina Pauls in Leipzig, Kammerspiele Mainz beim Desperate Figures Dance Theatre, Tanzensemble Maja Lex.

Ilona Pászthy produziert seit 2000 eigene Solo und Gruppenstücke. Die Choreografien von Ilona Pászthy schöpfen aus spartenübergreifenden Grenzüberschreitungen, aus der Spannung von Klang, starren Objekten und Bewegung. In der Konfrontation mit der Statik skulpturaler Bühnenobjekte, gestaltet von dem Kölner Bildhauer Miegl, erforscht sie neue Formen tänzerischer Bewegungsprozesse und provoziert ungewöhnliche szenische Impulse. Collagenhaft bricht sie den narrativen Fluss zugunsten übergeordneter und offener dramaturgischer Zusammenhänge. Im Sinne eines eher kaleidoskopischen thematischen Zugangs zersprengt sie zentralperspektivische Raumbilder. Sie schafft parallele, flexible Räume mit unterschiedlicher Wahrnehmungsspezifika, die sie immer wieder auflöst. Welchen Räumen und Wirklichkeiten er sich öffnet, bleibt dem Zuschauer überlassen.



Svetlana Fourer, Regie

Nach ihrem Regiestudium an der Folkwang- Hochschule (Essen) bringt sie ihre Theaterinspirationen nach Deutschland. Hier hat sie ihre zahlreichen Produktionen unter anderem am Schauspielhaus Kassel, Tanzhaus NRW (Düsseldorf), im Rautenstrauch Joest Museum Köln, der Jungen Kammeroper Köln, im Freien Werkstatttheater, im Theater „Tiefrot“, dem artheater (Köln) und dem Kölner Künstlertheater entwickelt und gezeigt.

Svetlana Fourers Inszenierungen wurden für den Kölner Theaterpreis 2006, 2008, 2011 und 2013 nominiert; mit der Kammeroper „Der Schlafende Reiter“ nahm sie am Europäischen Festival für Kammeroper und Musiktheater in Düsseldorf teil. Das Ensemble ist außerdem zu internationalen Theaterfestivals in Sankt Peterburg, Heidelberg, Brest (Weißrussland), Niznij Nowgorod, Moskau und Kiew eingeladen.



Seit 2009 führt Svetlana Fourer regelmäßig das Festival „Neues Europa“ in Köln durch.

Gefördert durch Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, RheinEnergieStiftung Kultur und Stadt Köln

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

RheinEnergie
Stiftung | Kultur

Kooperationspartner: Svetlana Fourer Ensemble, Barnes Crossing, IP Tanz



SVETLANA FOURER ENSEMBLE



BARNES  CROSSING